

# Auf der Überholspur

Monitor Audio geht in die Offensive und schickt sich mit der Gold-Serie an, auch in Deutschland zu einem der wichtigsten Anbieter zu werden.

*Michael Lang*

**L**ange führte der 1972 gegründete britische Lautsprecherspezialist Monitor Audio in Deutschland eher ein bescheidenes Dasein. In der britischen Heimat seit vielen Jahren unter den Top 5 der stärksten Marken zu finden, blieb der Bekanntheitsgrad hierzulande immer auf ziemlich überschaubarem Niveau. Was erstaunlich ist, deckt die Produktpalette des immer noch eigenständigen Herstellers doch so ziemlich alles ab, was das Herz des Musik- und Kinoliebhabers erfreut: preiswerte Einstiegsmodelle im Kompakt- und Standboxenformat, komplette Heimkinosets inklusive Rear und Centerspeaker und eine ganze Reihe von Subwoofern sowie ein großes Sortiment an

Einbaulautsprechern. Die Chassis sind Eigenentwicklungen und bei anderen Herstellern nicht zu finden, die Fertigungstiefe bis hin zu den Gehäusen mehr als beachtlich. Beachtlich auch, wie es die Briten unter Chef Andrew Flatt vermocht haben, die Technologie der Chassis aus den Lautsprechern der Top-Baureihe Platinum II in die wesentlich günstigeren Modelle der hier vorgestellten „Gold“-Baureihe zu implantieren.

## Edelchassis verbaut

Gespart hat man lieber unauffällig. Das auch in der Gold-Serie sehr schön verarbeitete Gehäuse beispielsweise ist fertigungstechnisch ebenso wie die massiven und dennoch eleganten Ausleger deutlich günstiger herzustellen, als die in dieser Disziplin mit herausragendem Aufwand gefertigten Platinum II-Modelle mit der gebogenen Formgebung und extremer Stärke. Der AMT-Hochtöner ist durch ein Gitter vor neugierigem Zugriff geschützt, die Chassis sind allesamt bündig und ohne sichtbare Schrauben in die fein furnierte Schallwand eingelassen und können bei Bedarf unter der magnetisch haftenden Abdeckung verschwinden. An der Oberseite



## SOLIDE

Die Ausleger erhöhen die Standfestigkeit und sind höhenverstellbar.

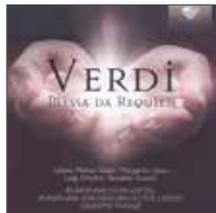
**So wird  
HighEnd  
bei Klang &  
Verarbeitung  
erschwinglich**



Das sorgfältig verarbeitete Gehäuse mit Kunstleder auf der Oberseite erfreut optisch und haptisch.

**DAMIT HABEN  
WIR GEHÖRT**

**Verdi:  
Requiem**



Spannende Kontraste in Geschwindigkeit und Dynamik. Die Tenöre sind großartig.



**AMT**

Kürzel für Air Motion Transformer – eine gefaltete Folie sorgt für präzise Hochtonwiedergabe.

hat man statt Furnier zu Kunstleder gegriffen, was der Autor nicht als Aufforderung zum Verzieren mit Blumenvasen oder Nippes betrachtet.

Der Mitteltöner besteht aus einem Alu/Magnesium/Keramik-Gemisch, die beiden 16,5 cm großen Bässe sind in Sandwichbauweise mit zusätzlicher Nomax-Honigwabe in der mittleren Schicht und Carbon auf der Rückseite versteift und arbeiten auf jeweils eine eigene Bassreflexöffnung an der Rückseite. Ausgelegt für kleine bis mittelgroße Hörräume, mit ordentlichem Wirkungsgrad und unkritischem Impedanzverlauf konstruiert, soll die Gold 200 bereits bei geringen und mittleren Pegeln zur Höchstform auflaufen, ohne bei hohen Pegeln einzuknicken.

Die Probe aufs Exempel machten wir in unserem kleinen Hörraum, der gut 20 Quadratmeter misst. Die Boxen standen zirka zwei Meter auseinander, hatten nach hinten und zur Seite 80 cm Luft, der Hörplatz war zirka 2,30 m entfernt. Schon vom ersten Ton an war klar, dass sich das Klangbild des Goldstücks von unten heraus aufbaut. Der Bass, beispielsweise bei Yellos „Till Tomorrow“, kam sehr kraftvoll aus der zierlichen Box, dabei konturiert und mit ausgezeichnetem Timing. Stimmen und akustische Instrumente, hier bei Verdis „Requiem“, kamen so echt, dass man in depressive Stimmung beim Hören der Totenmesse verfallen konnte. Besonders auffällig war aber, wie dezent und unauffällig der als etwas vorlaut geltende AMT-Hochtöner spielte, wodurch sich eine sehr feingliedrige Wiedergabe von Chören, Streichern und weiblichen Stimmen ergab. Betrachtet man dazu die erstklassige Verarbeitung, kann man den Briten zu diesem ausgezeichneten Wurf nur gratulieren. ■



Hochwertiges Anschlussfeld mit Drahtbrücken und höhenverstellbaren Auslegern

**Monitor Audio Gold 200**

**Preis:** um 4250€ (diverse Gehäuseausführungen erhältlich)

**Maße:** 28x100x39 cm (BxHxT)

**Garantie:** 5 Jahre

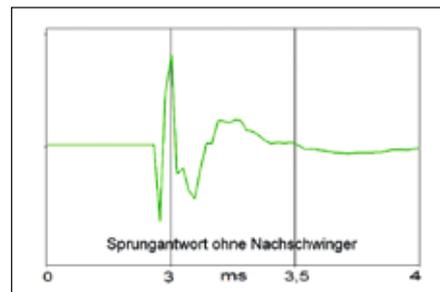
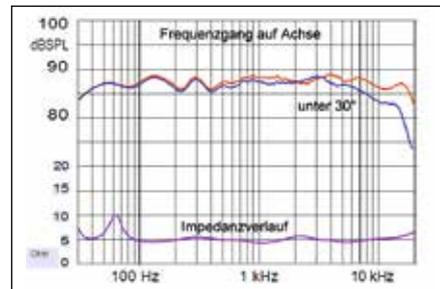
**Kontakt:** Pannes Vertriebs KG

Tel.: +49 4551 8955394

www.derbesteklang.de

Ein Volltreffer der Briten. Die Gold 200 spielt kraftvoll von unten heraus, hat einen sehr verfärbungsarmen Mitteltonbereich und bezirzt mit seidiger Hochtonwiedergabe. Die Verarbeitung ist ausgezeichnet.

**Messergebnisse**



DC-Widerstand	4 Ohm
Minimale Impedanz	4,2 Ohm bei 1100 Hz
Maximale Impedanz	10 Ohm bei 63 Hz
Kennschalldruck (2,83 V/m)	88,8 dB SPL
Leistung für 94 dB SPL	7,2 W
Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL)	36 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz	1/0,2/0,1 %

**Labor-Kommentar**

Impedanz und Wirkungsgrad machen die Gold 200 zu einem angenehmen Spielpartner für die allermeisten Verstärker; niedrige Verzerrungen, ausgeglichener Frequenzgang und gute Sprungantwort; leicht auf Hörposition anwinkeln.

**Ausstattung**

Drei-Wege-Bassreflexbox mit rückseitigen Öffnungen; AMT-Hochtöner, Bespannung magnetisch haftend; Bi-Wiring-Terminal; höhenverstellbare, verschraubte Ausleger; verschiedene Gehäuseausführungen lieferbar

**STEREO-TEST**

KLANG-NIVEAU 78%

PREIS/LEISTUNG

★★★★☆

**EXZELLENT**